

IN KÜRZE

Dunkle Wolken über METRO

DÜSSELDORF – Dunkle Wolken über der METRO: Deutschlands grösster Handelskonzern musste am Donnerstag bekannt geben, dass er das selbstgesteckte Wachstumsziel im Jahr 2002 verfehlt hat. Die Börse strafe den Konzern daraufhin bis zum Nachmittag mit Kurseinbussen von mehr als fünf Prozent ab. Dabei waren die Zahlen, die der Düsseldorfer Handelsriese präsentierte, auf den ersten Blick gar nicht so schlecht. Obwohl der deutsche Einzelhandel über das «schlechteste Jahr der Nachkriegsgeschichte» stöhnte, steigerte die METRO ihren Umsatz dank starker internationaler Präsenz um vier Prozent auf 51,5 Milliarden Euro. Währungsbereinigt lag das Plus – nach vorläufigen Zahlen – sogar bei 4,7 Prozent. Gleichzeitig hielt METRO-Chef Hans-Joachim Körber am Ergebnisziel – einer Steigerung des Ergebnisses je Aktie – um rund zehn Prozent fest. Gut, aber nicht gut genug. Denn die METRO hatte in den vergangenen Monaten ein Umsatzplus von fünf bis 5,5 Prozent avisiert. Körber selbst räumte deshalb ein, das Umsatzplus habe am «unteren Rand unserer Erwartungen» gelegen. Tatsächlich bekommt inzwischen auch der Düsseldorfer Handelsriese den konjunkturellen Gegenwind in Deutschland zu spüren. Egal ob in den Metro Cash & Carry-Märkten, in den Real-Warenhäusern oder in den Extra-Verbrauchermärkten: die Kunden greifen nach Konzernangaben immer häufiger zu billigen Eigenmarken statt zu Markenprodukten. Und das führt zu Umsatzrückgängen.

EZB lässt Zinsen unverändert

FRANKFURT – Die Europäische Zentralbank (EZB) hat die Zinsen erwartungsgemäss unverändert gelassen. Dies entschieden die Währungshüter auf ihrer ersten Sitzung im neuen Jahr am Donnerstag in Frankfurt am Main. EZB-Präsident Wim Duisenberg wollte den Beschluss am Nachmittag auf einer Pressekonferenz erläutern. Eine Lockerung der Geldpolitik war nicht erwartet worden, zumal der EZB-Rat erst Anfang Dezember die Zinsen um 50 Punkte gesenkt hatte. Der entscheidende Leitzins liegt damit weiter bei 2,75 Prozent.

Die Euroländer sind noch weit vom Aufschwung entfernt

LUXEMBURG – Die Wirtschaft im Euro-land ist noch weit vom ersehnten Aufschwung entfernt. Das neue Jahr werde in den zwölf Ländern der Gemeinschaftswährung wohl schwach starten, berichtete die EU-Kommission am Donnerstag in Brüssel in einer Konjunkturprognose. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) dürfte im ersten Quartal 2003 im Vergleich zu den vorangegangenen drei Monaten höchstens um 0,3 Prozent zulegen. Im schlechtesten Fall sei sogar ein Rückgang von bis zu 0,1 Prozent möglich. Brüssel sieht besonders die angespannte Sicherheitslage im Mittleren Osten mit grosser Sorge. Welche Auswirkungen ein möglicher Irak-Krieg auf die Wirtschaft in Europa haben könnte, lasse sich nur schwer abschätzen. Auch die steigenden Ölpreise, die teils mit der Irak-Krise, aber auch mit den Streiks in Venezuela zusammenhängen, könnten das Wachstum beeinträchtigen. Die Kommission rechnet nach einer im November veröffentlichten Prognose für das Euro-land 2003 mit einem Wachstum von 1,8 Prozent nach 0,8 Prozent 2002.

Das BIP legte im dritten Quartal 2002 um 0,3 Prozent in der Euro-Zone und um 0,4 Prozent in der gesamten EU zu. Damit bestätigte das EU-Statistikamt Eurostat in Luxemburg eine im Dezember veröffentlichte erste Schätzung. Im Vorquartal hatte es die gleichen Wachstumsraten gegeben. Gegenüber dem dritten Quartal 2001 gab es ein Plus von 0,8 Prozent in der Eurozone und 1,1 Prozent in der Gesamt-EU.

4,2 Millionen Arbeitslose

Zahl der Beschäftigungslosen in Deutschland im Dezember weiter angestiegen

NÜRNBERG – Die Konjunkturschwäche hat den winterüblichen Anstieg der Arbeitslosenzahlen in Deutschland im Dezember deutlich verschärft. Bei den Arbeitsämtern waren mit 4,225 Millionen 261 600 mehr Menschen arbeitslos gemeldet, als im Vorjahr.

Im Vergleich zum Vormonat nahm die Arbeitslosenzahl um 199 300 zu, wie der Chef der Bundesanstalt für Arbeit, Florian Gerster, am Donnerstag in Nürnberg mitteilte. Erstmals seit 1997 stieg die Arbeitslosigkeit auch wieder im Jahresdurchschnitt. Im Schnitt waren im vergangenen Jahr 4,060 Millionen Menschen ohne Job – 2001 lag die Zahl noch bei 3,85 Millionen.

Gerster gab sich trotz ungünstiger Prognosen mehrerer Wirtschaftsinstitute für die Entwicklung am Arbeitsmarkt für das laufende Jahr aber optimistisch: «Ich bin ganz sicher, es wird den Wendepunkt in diesem Jahr geben», betonte er. Sowohl ein höheres Wirtschaftswachstum als auch die mit der Hartz-Reform geschaffenen neuen Instrumente der Bundesanstalt, könnten bewirken, dass die Arbeitslosenzahl 2003 im Durchschnitt wieder unter vier Millionen sinken könne. «Wir wollen es



Sorgen bei Florian Gerster, Chef der Bundesanstalt für Arbeit.

schaffen», betonte Gerster. Mit der Trendwende sei allerdings erst im zweiten Halbjahr 2003 zu rechnen, sagte Gerster, «damit wird es in Richtung 2004 zu einem Abbau der Arbeitslosigkeit und einem Aufbau der Beschäftigung kommen können».

In den ersten Monaten dieses Jahres sei weiter von «unerfreulichen saisonbereinigten Zahlen» auszugehen, sagte Gerster. Er wollte sich dabei aber nicht darauf festlegen, ob die Arbeitslosenzahl insgesamt über die Marke von 4,5 Millionen steigen könnte. «Ich halte auch von diesen symbolischen Schwellen-

werten nicht viel», betonte Gerster. «das ist von einer geringen tatsächlichen Bedeutung für die Betroffene».

PanAlpina Sicav
Alpina V

Preise vom 9. Januar 2003
Kategorie A (thesaurierend)
 Ausgabepreis: € 43.79
 Rücknahmepreis: € 42.94
Kategorie B (ausschüttend)
 Ausgabepreis: € 42.03
 Rücknahmepreis: € 41.21

Zahlstelle in Liechtenstein:
 Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
 Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

nen und die Volkswirtschaft». Im Dezember 2002 verfestigte sich die Spaltung des Arbeitsmarktes in Ost und West weiter: Bei 1,446 Millionen Arbeitslosen lag die Quote in Ostdeutschland mit 18,4 Prozent mehr als doppelt so hoch wie in Westdeutschland. Dort betrug die Quote 8,2 Prozent bei 2,779 Millionen Arbeitslosen. Die Zahl der Erwerbstätigen verringerte sich weiter. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gab es im Oktober rund 38,9 Millionen Erwerbstätige in Deutschland, das waren 361 000 Menschen weniger als im Jahr davor.

ANZEIGE

Ab sofort finden Sie die Kurse der UBS Fiscalinvest Anlagestiftung und der UBS Freizügigkeits-Anlagestiftung in ausgewählten Wirtschaftszeitungen bei den Kursen der UBS Anlagefonds.

Weitere Kursinformationen:
www.ubs.com/quotes
 (unter Anlagestiftungen)
 Teletext Seite 629



ANZEIGE

PARVEST
 Société d'investissement
 à Capital Variable
 5, rue Jean Monnet
 Luxembourg
 RC Luxembourg B-33.363



Repräsentanz in Liechtenstein:
 BNP PARIBAS Private Bank (Liechtenstein) AG
 Austrasse 27
 9490 Vaduz
 Tel. 00423 239 88 77

BEKANNTGABE AN DIE ANTEILSINHABER

I. Wechsel des Anlageverwalters

Der Teilfonds PARVEST Eastern Europe wird fortan von BNP Paribas Asset Management Paris, anstatt von BNP Paribas Asset Management U.K. Limited, London verwaltet. Der Teilfonds PARVEST Australia wird fortan von BNP Paribas Asset Management Paris, anstatt von BNP Paribas Asset Management (Australia) Ltd. Sydney, verwaltet.

Die Verwaltungsgebühr dieser Teilfonds bleibt unverändert.

II. Änderung der Anlagepolitik der folgenden Aktientellfonds

Die Anteilssinhaber werden hiermit über Änderungen in der Anlagepolitik der Teilfonds PARVEST Europe Mid Cap, PARVEST US Mid Cap und PARVEST US Multi Cap informiert.

Teilfonds	Arten der investierten Unternehmen
Europe Mid Cap	BISHER: An europäischen Börsen notierte, mittelkapitalisierte Unternehmen NEU: Im DJ Stoxx Mid Index gelistete europäische Unternehmen
US Mid Cap	Mittelkapitalisierte U.S. Unternehmen Im S&P Mid Cap 400 oder Russel Mid Cap Index gelistete U.S. Unternehmen.
US Multi Cap	Mittel- oder grosskapitalisierte U.S. Unternehmen Im S&P 500 oder Russel Mid Cap Index gelistete U.S. Unternehmen

III. Präzisierung der Berechnung des Nettovermögenswertes des Teilfonds PARVEST Southern Europe

Die Anteilssinhaber werden hiermit informiert, dass der Nettovermögenswert des Teilfonds PARVEST Southern Europe an jedem Geschäftstag berechnet wird, sofern dieser Tag ein Handelstag an der Mailänder und Madrider Börse ist.

IV. Subdelegation der Anlageverwaltung

Die Anteilssinhaber werden über folgende Subdelegation der Anlageverwaltung informiert:

- BNP Paribas Asset Management Paris, delegiert die Anlageverwaltung des Teilfonds PARVEST Australia an den Unteranlageverwalter WHTM Asset Management Limited Brisbane;

V. Erhöhung der Umwandlungsgebühr

Die Anteilssinhaber werden über die Erhöhung der Umwandlungsgebühr wie folgt informiert:

	Classic	B1	Institutions	L	M	Privilege
Umwandlungsgebühr:						
- innerhalb desselben Teilfonds zwischen Anteilskategorien oder Anteilsklassen	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine
- zwischen Teilfonds; innerhalb der selben Anteilskategorie oder zwischen anderen möglichen Anteilskategorien (zusätzlich zu möglichen Ausgabeaufschlagsgebühren- oder Rücknahmeabschlagsgebühren	Max. 2% (1)	Keine	Max. 2% (1)	Max. 2% (1)	Max. 2% (1)	Max. 2% (1)

(1) Dieser Betrag kann jedoch höher sein, wenn die Zeichnungsgebühr, die der Subfonds erhalten hat, niedriger war als das angegebene Maximum. In diesem Fall kann die Umwandlungsgebühr maximal in Höhe der Differenz zwischen der Maximalgebühr und der bei der Erstzeichnung gezahlten Gebühr, berechnet werden.

Die Anteilssinhaber können für die Dauer von einem Monat (28. Januar 2003 bis einschliesslich 27. Februar 2003, was bedeutet, dass die Rücknahme- oder Umwandlungsanträge bis spätestens 15 Uhr am 27. Februar 2003 eingehen müssen) die kostenlose Rücknahme oder Umwandlung ihrer Anteile beantragen. Umwandlungsanträge von und in Asien-Teilfonds müssen bis spätestens 27. Februar 2003 um 6 Uhr eingehen. Die neue Umwandlungsgebühr tritt mit dem Nettovermögenswert vom 28. Februar 2003 in Kraft und wird für Umwandlungsanträge nach Ablauf der oben erwähnten Frist angewandt.

VI. Hauptzahlstelle und Zahlstelle in Luxemburg

Die derzeitige Zahlstelle, BNP Paribas Securities Services, Zweigniederlassung Luxemburg wird als Hauptzahlstelle ernannt. BNP Paribas Luxembourg mit den Schaltern in der Boulevard Royal 10A, L-2093 Luxembourg, wird als Zahlstelle für PARVEST in Luxemburg mit der Auszahlung von Dividenden an Anteilssinhaber von Inhaberanteilen betraut.

VII.

Die Anteilssinhaber werden benachrichtigt, dass für die Parvest Horizon 10 (Euro), Parvest Horizon 20 (Euro), Parvest Horizon 30 (Euro), Parvest Protected Euro, Parvest Protected USA und Parvest Protected Japan die Ausschüttungsanteile der Kategorie „Classic“ nicht mehr ausgegeben werden.

Der Verkaufsprospekt wird entsprechend der erwähnten Änderungen adaptiert.

Für den Verwaltungsrat
 Christian Volle
 General Manager